

Prof. Dr. Harald Karutz

Lebenslauf



Persönliche Angaben

- geboren am 26. April 1975 in Kleve am Niederrhein
- verheiratet, zwei Kinder
- wohnhaft in Mülheim an der Ruhr

Allgemeine Schulbildung

- 1981 bis 1984 • Grundschule in Mülheim an der Ruhr
- 1984 bis 1994 • Otto-Pankok-Schule, Gymnasium der Stadt Mülheim an der Ruhr, Abschluss mit dem Abitur

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

- 1994 • Ausbildung zum Rettungssanitäter
- 1999 • Ausbildung zum Rettungsassistenten
- 2000 • Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer
- 2001 • Weiterbildung zum Lehrrettungsassistenten sowie zum Fachdozenten im Gesundheitswesen
- 2004 • Ausbildung zum Rettungsbootsmann
- 2005 • Ausbildung zum Ausbilder „Psychosoziale Unterstützung“
• Ausbildung zum Gruppenführer im Rettungsdienst
- 2007 • Ausbildung zum Truppmann in der Freiwilligen Feuerwehr
- 2015 • Staatliche Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter

Studium und Promotion

- 1995 bis 1998 • Lehramtsstudium für die Sekundarstufen I und II an der Universität Duisburg in den Fächern Pädagogik, ev. Theologie und Germanistik
- 1998 bis 2001 • Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Duisburg, Abschluss als Diplom-Pädagoge
- 2003 • Promotion (Dr. phil.)

Beruflicher Werdegang

- seit 1995 • Freier Dozent an Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen, in Systemen der Psychosozialen Akuthilfe sowie bei Berufsfeuerwehren und Hilfsorganisationen
- 2000 bis 2001 • Lehrauftrag am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten / Herdecke

- 2001 bis 2006 • Leiter des Referats Berufspädagogik im Gesundheitswesen im Gesundheits- und Pflegewissenschaftlichen Institut St. Elisabeth, zugleich Aufbau und Leitung einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst
- 2005 bis 2006 • Erneuter Lehrauftrag am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten / Herdecke
- 2007 bis 2019 • Selbständig tätig als Leiter des Notfallpädagogischen Instituts in Essen
- 2009 bis 2010 • Referent im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn (Referat Psychosoziales Krisenmanagement)
- 2010 • Professor (W 2) für Krisenprävention und Krisenmanagement an der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin
- Leiter der kommunalen Koordinierungsstelle „Loveparade-Nachsorge“ in Mülheim an der Ruhr
- 2011 • Professor (W 2) für Notfallvorsorge und Krisenmanagement an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- seit 2011 • Lehrbeauftragter im Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und -management“ (KAVOMA) an der Universität Bonn
- 2012 • Vertretungsprofessor für Medizinpädagogik an der MSH Medical School Hamburg
- seit 2013 • Professor (W 2) für Rescue Management an der MSH Medical School Hamburg
- seit 2015 • Fakultätsrat der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der MSH Medical School Hamburg
- 2018 • Lehrauftrag an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung (Lehrveranstaltung: „Spezielle Kommunikations- und Handlungskompetenzen“)

Ehrenamtliche Aktivitäten

- 1985 bis 2014 • Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mülheim an der Ruhr
- 2000 bis 2010 • Notfallnachsorgeteam „Rhein-Ruhr-Wupper“ (NRRW)
- 2005 bis 2010 • Regelmäßige Aushilfstätigkeit als Rettungsbootsmann auf dem Seenotkreuzer „Wilhelm Kaisen“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Sassnitz
- 2006 bis 2010 • Fachberater Psychosoziale Unterstützung (PSU) der Feuerwehr Essen
- 2010 • Aufbau und Koordination eines Personalpools im Ruhrgebiet zur Unterstützung der Besatzungen von Seenotkreuzern der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Bremen
- Mitglied der nationalen Konsensuskonferenz für die

Entwicklung von Leitlinien und Qualitätsstandards in der
Psychosozialen Notfallversorgung

seit 2014

- Malteser-Hilfsdienst, Ortsverband Mülheim an der Ruhr
- Notfallseelsorge in Mülheim an der Ruhr

Sonstiges

2005

- Dissertationspreis 2004 der Fakultät für Humanwissenschaften und Theologie an der Universität Dortmund

2010

- Ehrung durch den Bundespräsidenten für den Einsatz anlässlich der Loveparade 2010 in Duisburg

2013

- Auszeichnung für den 4. Platz des Hanno-Peter-Preises der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin (DGKM)

2018

- Nominierung als Professor des Jahres (UNICUM-Stiftung)